



UNTITLED

Leopold Kessler

Leopold Kessler lotet durch meist unbemerkte Machtübernahme die eng gesteckten Grenzen des persönlichen Freiraums aus. Er repariert defekte öffentliche Einrichtungsgegenstände – sie sind für ihn Symbole für die Unfähigkeit des Staates alles zu vollstrecken was er verspricht oder androht. Kessler versucht bestehende Systeme spielerisch außer Kraft zu setzen oder er schafft in seinen Ausstellungen selbst Systeme an deren Regeln sich der Besucher entweder halten oder sich ihnen widersetzen kann. Der Kreativität des Ungehorsams auf der Spur interessiert sich Kessler für die Gründe der allgemeinen Akzeptanz gewisser Übertretungen im Gegensatz zur freiwilligen, gegenseitigen Beschränkung auf ein Minimum an Spielraum.

In seinen Innenraumarbeiten verändert er häufig die Funktions- oder Bedienungsweise von vertrauten Gegenständen wie Türen, Fernsehern, Mistkübeln. Normale Bewegungsabläufe können durch meist unsichtbare Verbindungen unerwartete Konsequenzen evozieren.

Für seine Präsentation in der Webster Universität konzipierte er ein Videoobjekt, das die Möglichkeiten und Probleme des Ausstellungsraums behandelt und erweitert.

Sabine Dortschy